Ok
5422

A 20,067

St. 203 Wyd. A
Mt 1701

P 729/54/5

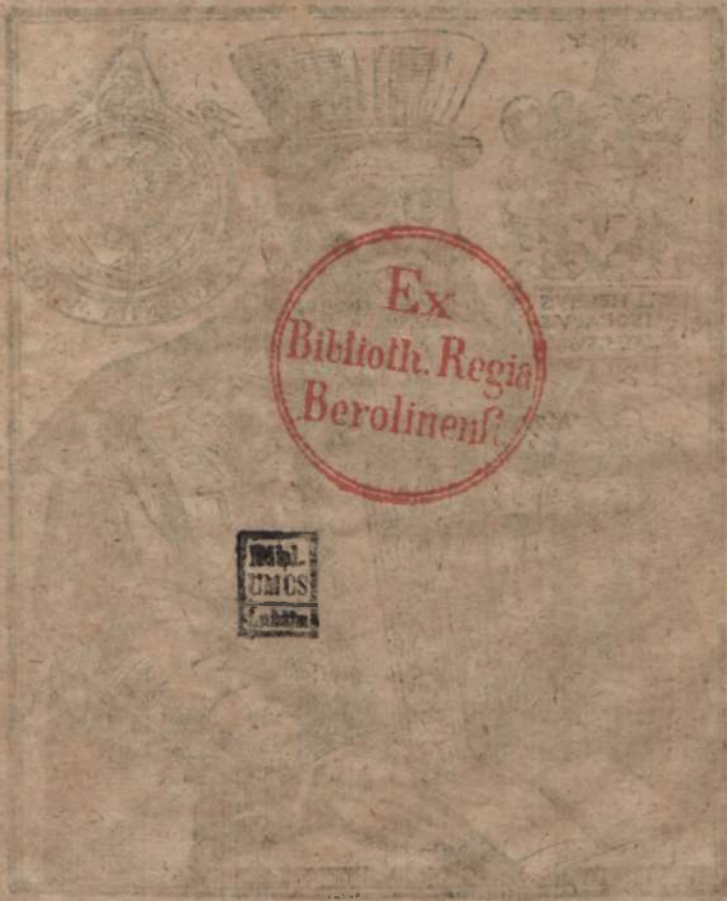
PROGNOSTICVM

Oder Practica / auffs Jar nach der Geburt vnsers HERRN vnd Seligmachers Jhesu Christi / 1583.

Zu Ehren der Löblichen Königlichen Stadt Dantzigk / Gepracticiret durch

D. Wilhelmum Misocacum / Medicum vnd Astronomum daselbst residirende.

Jupiter vnd Venus seind Herren dieses Jars / werden einen linden vnd feuchten Sommer bedeuten.


Ex
Biblioth. Regia
Berolinens.

Den Gestrengen/

Achtbaren/ Erbaren/ Erentfesten/ Vorsichtigen vnd Wolweisen großgünstigen Herrn

Burggraffen/ Bürgermeistern/ vnd Rathmannen der Löblichen Königlichen Stadt Dantzigk/ meinen großgünstigen lieben Herrn.

GEstrenge/ Achtbare/ Erbare/ Erntfeste/ Hohe vnd Wolweise/ Großgünstige liebe Herren/ Ich befinde in der Herrlichen Kunst *Astronomia*, je neher das wir zu der Welt ende komen/ so viel desto mehr wunderliche vnd erschreckliche *constellationes* wir an die Himlische Cörper vnd gestirns befinden/ sonderlich nu im diesem 1583 Jar/ sol die grosse Coniunction oder zusamenkompst der öberste Planeten Saturni vnd Iouis/ im ende Aprilis (*secundum Copernicum, & secundum Alphonsum*) im anfang des Monats May geschehen/ vnter das Himlische Zeichen die Fische genandt/ vnter die wesserige triplicitet/ im 22 grad der Fischen/ *sub termino ac facie Martis*. Dann noch eins widerumb den 25 Octobris (*ratione latitudinum amborum, vt videre licet in linea meridiana Astrolabij*) sol dann in dem *18 grad Piscium* geschehe/ vnter dem termino Mercurij/ woraus wir wunderliche erschreckliche effecten vnd wirckungen gewertig sein/ vnd wird genant die grosse Coniunctiõ oder zusamenkompst der öbersten Planeten Saturni vñ Iouis/ darumb das diese selten vnd nicht offte geschehen/ Auch von wegen der grossen zufellung vnd vorenderung/ die dadurch

in dieser Welt geschehen / binnen die 20 Jahren / so lange als ire wirckungen weren sollen / auffs wenigste sonderlich darumb / das es nun zum letzten nun sein sol / das sie vnter die wässerige triplicitet geschehen wird / vnd sol forthin in der fewrigen triplicitet kommen / Werden darumb wunderliche grosse zufellunge vnd vorenderunge in der Welt bedeuten / Als *translationes regnorum, Principatuum*, vorenderung von gesetzen / Priuilegien / Statuten / von Königreichen / Fürstenthümen vnd Landschafften / von grosse familien / durch Krieg vnd ander orlogien / Wie man liest / das solchs zuuor auch geschehen ist / nemlich da die grosse Coniunction aus der wesserigen triplicitet / gekomen ist in der fewrigen triplicitet / Wie auch solchs zu zeiten Julij des ersten Keysers / vor der Geburt Christi vnsers Seligmachers geschehen ist / da hatte die grosse Coniunction geconuersiert vnter dem Zeichen der Himlischen Fischen / in der wesserigen triplicitet / für dz letzte / vnd verhauste in der fewrigen triplicitet / Da Julius der erste Keiser mit dem grossen Pompeio grosse Kriege gefürt hatte / da erschach *translatio regnorum & principatuum*, als Julius die Welt zu einer forme der Monarchyen gezwungen hat / welche Monarchy Octauianus der Keyser geadministrirt hat.

Item zu zeiten Pipini (bey 800 Jahren darnach) des Vaters *Caroli magni*, ist die grosse Coniunction der öbersten Planeten Saturni vnd Iouis widerumb in der wesserigen triplicitet für das letzte / vnter den Himlischen Fischen geschehen / Da erhub sich auch *translatio regnorum & principatuum*, Da Pipinus das Königreich von Lombardien mit gewalt verstört hatte / auch gantz Italien / welchs die Westwertischen Keyserliche Lande waren / hat alle die Keyserliche Landen von den Exarchen mit gewalt genomen (welche Exarchen des

Osterschen

Österschen Keysers Stadthalters waren/vnd waren zu *Rauenna* die vornembsten im regiment/ weil der Keyser zu Constantinopel ins Österische Keiserthumb regnierte vnd dasselbig bestetigte) da ist auch ein *translatio regnorum* gewesen / durch grosse Krieg vnd orlogen/ da Pipinus das Königreich zu Lambardyen/vnd alle die Keyserische Landen in Italien dem Bapst vber geliefert hat / Zu derselben zeit ist die grosse Coniunction aus der wesserigen triplicitet gangen/vnd in der fewrigen triplicitet gekomen / wornach die Monarchya erfolget / mit grosser vorenderung in allen Landen/ Denn *Carolus Magnus* hat das Römische Westwertsche Keyserthum eingenomen / mit hülffe des Bapsts zu Rom/ vnd hat als eine Monarcha alle die Landen (welche alhie zu lange zu erzelen) vnter sich gebracht / das Römische Keyserthumb/vnd das Königreich Franckreich in besitz gehabt/Ist dann auch nicht *translatio regnorum, Impery & principatuum* gewesen? ich meine wol ja/ Also werden wir zum dritten/ widerumb mit dieser grossen Coniunction gedrewet / darumb das die nu in die wesserige triplicitet zum letzten geschicht/ vnd sol fortan in der fewrigen triplicitet komen/Mögen derwegen einer grossen vorenderung gewertig sein / als vorenderung des Keyserthumbs / von Königreichen / vnd Fürstenthümen/ vnd eine grosse reformation in der Religion/ vnd vber die regierenden Personen / darumb das Jupiter (als ein Patron der Geistlichen) vom Saturno (*sub Piscibus*) in seinem eignen hausse/vnter gedruckt wird/ etc.

Darumb wird nu diese die grosse Coniunction genandt/ wegen der grossen wunderlichen effecten/ wirckungen vnnd zufellungen / welche von dieser Coniunction wegen geschehen/ Wie man auch lieset in den Chronicken vormals auch also geschehen. Es seind auch nach der grossen Coniunction erfolget

grosse sterben vnd Pestilentz/ hunger vnd thewer zeit/ mit einn nassem Sommer/mit schaden am getreid/ als Korn/Gersten/ Weitzen/Habern/etc. Item grosse Wasserflüsse aus der See vnd grosse riueren/durch nasse regnichte Jaren/ mit tempesten in der See/ als schiffbruch vnd verdrinckung vieler Menschen vnd Vihe/ Wie wir auch nu widerumb Anno 1583 gedrewet werden/Gott besserts.

Diese grosse Coniunction hat vnter die wässerige triplicitet geconuersiert bey nahe 200 Jahren/vnd ist nu das letzte/das sie vnter die wässerige triplicitet geschehen sol/ wird derwegen desto mehr böser operation vnd grösser schaden bedeuten/ darumb das sie aus der wasserigen triplicitet verhausen sol in der fewrigen triplicitet/ Denn gleich wie wasser vnnd fewer einander nicht können leiden/ sondern eins das ander thut schrecken/als contrarie elementen/also werden vns hiedurch schreckliche vnd böse accidenten bedeut/ aus dieser schrecklichen Coniunction/binnen diese zukomenden 20 Jaren/so lange sollen die effecten dieser grossen Coniunction weren/ Wouon ich weiter in meiner Practica schreiben werde.

Im zukomenden Jar 1584. Wird eine grosse zusamenkompst sein/eins teils im ende Martij/vnd eins teils im anfang Aprilis/so sol dar eine vorsamlung sein beynahe von allen Planeten/vnter dem Himlischen Zeichen den Wider genant/welchs ein fewriges hitziges Zeichen ist/ von dan sol die grosse Coniunction scheiden aus die wässerige triplicitet/ vnd kommen in der fewrige triplicitet/darunter sie beynahe 200 Jaren bleiben sol/ Aus welcher Constitution eine grosse verenderung komē sol A. 1584. Vnd soll in contrarie dieses jahrs einen hitzigen warmen Sommer bedeuten/wouon ich *presumire*, das alßdann ein wunderlich Comet erscheinen sol/welche mit den effecten der grossen

Coniunction

Coniunction vns wunderliche accidenten bedeuten sol / dauon ich (mit Gottes hülffe) ins nechste Jar mehr schreiben werde/ Aber die effecten von der grossen Coniunction in der fewrigen triplicitet sollen jre natur offenbaren bis Anno 1603 fortan/weil die grosse Coniunction vnter dem *Sagittario* geschehen sol.

Aber nu sol die grosse Coniunction der Obersten Planeten *Saturni & Iouis* aus der wässerigen triplicitet scheiden/ darin binnen 800 Jaren (möchte die Welt so lange stehen) nicht kommen sol/ So gleub ich auch nicht das die Welt so lange stehen werde/das die grosse Coniunction noch eins vnter die wässerige triplicitet komen sol/Denn darzwischen solte die propheceyung von den 6000 Jahren lang verlauffen sein / wouon ich auff ein ander zeitmehr vermanen sol/mit Gottes hülffe. *Ergo* nach dieser wesserigē triplicitet sol folgen die fewrige triplicitet/darnach sol die grosse Coniunction der obersten Planeten folgen 200 Jaren in der erdischen triplicitet/darnach auch 200 in der lufftischen triplicitet/darnach wiederumb in der wässerigen triplicitet machen zusamen 800 Jaren ehe sie die vier triplicitēten alle durchwandelt solte haben/ alsso sol binnen die 800 Jaren die wasserige triplicitet kein ende mehr haben/wie sie nu haben wird.

Hiemit Edele/Gestrenge/Achtbare/Erntfeste/Vorsichtige vnd Wolweise großgünstige Herren/ wil ich meine Vorrede beschliessen vnd geendet haben / Bittende meinen lieben großgünstigen Herren / sie wolten diesen meinen fleis vnd arbeit in gunsten auffnemen. Damit wünsche ich einen Erbarn Rath meinen großgünstigen Herren/sämptlichen ein gesundes vnd glückseliges Newes Jar/Amen. Datum Anno 1582. den 3. Augusti.

E. G. A. S. E. H. vnd W.

Dienstbeiger diener

VVilhelmus Misocacus

Medicus & Astronomus.

Inhalt dieser Practica.

MEin vornemen ist in dieser Practica von Sieben stücken zu schreiben.

Zum ersten/von dem Nachwinter/ vom Januario fortan/bis zum anfang des Lentzen.

Zum andern/Von der außlegung der Sonnen Finsternis/welche geschehen ist Anno 1582 den 20 Junij/ des morgens vmb 4 vhr 43 minuten / in dem 7 grad 41 minuten im Zeichen des Krebs / Welches wirckunge noch weren sollen bis zum 18 Decembris Anno 1583.

Zum dritten/Von dem Lentzen/vnd eingang der Sonnen im ersten punct des Widers / sampt der erklerung *Reuolutionis Mundi*/vber dem Lentz/ mit seinen Kranckheiten.

Zum vierden/Von der grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis / vnter dem Himlischen Fische/ in der wesserigen triplicitet/fürs letzte/vnter welchem sie geconuersiert hat bey 200 Jaren/ etc.

Zum fünfften/ Von dem Sommer/ vnnd eingang der Sonnen im ersten punct des Krebs / vnd erklerung des Sommers/mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten.

Zum sechsten/Von dem Herbst/ vnd eingang der Sonnen im ersten punct der Wagen/ vnd außlegung des Herbsts/ mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten.

Zum siebenden/Von dem zukomenden Vorwinter vnd außlegung des Winters mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten.

IN diesem Jahr werden wir in vnserm *hemisphærio* keins von beiden der Herrlichen grossen lichtern Sonne noch Monds Finsternis haben/Sondern die so in Hispanien wonen/vnd in dergleichen Landen vnd Regionen/ sollen den 19 Nouembris/ am dinstag des morgens/ vnter dem 7 grad der Zwilligen in dem Mond eine Finsternis haben/ der Mond sol verfinstert werden in den Westen/vngefehr 10 ½ Punct/ in dem vntergang/vmbtrent der Sonnen auffgang/ die effecten sollen Aº 1584 im Nouembri anfahen/vnd dann forthin in den Westwertschen Landen vnd vber Hispanien ihre wirckungen außbreiten/sie werden vns hier nicht schaden/ Die in Engelandt vnnd Irlandt mögen die effecten erwarten zu seiner zeit/etc.

Vorenderung der Lufft in dem Nachwinter/Das erste Capitel.

Letzt viertel den 5 Januarij/ am Sonabend zu abend vmb 10 vhr 58 minut.geneigt zu schne/wind/mit turbation in der lufft grosse kelte. Den 7 vnbestendig/darnach zimlich wetter.

New Jenner den 13 Januarij/am Sontag zu abends vmb 8 vhr 40 minuten zimlich wetter. Den 15 bös mit schnee/Von dem 16 forthin zimlich. Den 18 mit vorenderung.

Erst viertel den 20 Januarij/ am Sontag des abends vmb 8 vhr 25 minuten sehr kalt wetter/ mit etlichen schönen tagen/bis zum vollen Mond.

Vollmon den 27 Januarij/des Sontags abends vmb 8 vhr 24 minuten/bißweilen geneigt zum schnee/Von dem 2 Februarij kalt mit schönen klaren tagen/ bis zum letzten virtel.

Letzt viertel den 4 Februarij/ des Montags abends vmb 6 vhr 24 minuten/mit schne vnd wind. Von dem 7 forthin mit frost vnd schönen tagen/bis zum Newen Mond.

New Hornung den 12 Februarij / Dinstag vor mittag vmb 10 vhr 2 minuten / sehr kalt mit frost / Den 15 mit vorenderung / Von dem 16 forthin mit frost vnd klarem wetter.

Erst viertel den 19 Februarij / Dinstag vor mittag vmb 3 vhr 37 minuten / bös wetter mit sturmwinden vnd viel schne / vnbeständig bös zum Vollen Mond.

Vollmon den 26 Februarij / Dinstag vor mittag vmb 11 vhr 42 minuten / geneigt zum Schne oder regen / Von dem 2 Martij forthin schön Mertzwetter / dennoch kalt. Es werden grosse Wasserflüsse geschehen / mit schaden in der See vnd in Landen bey der See vnd grossen ruieren gelegen. Die Weissel / die Elbe / vnd andere ströme werden gedrewet vberzufliessen mit schaden an Menschen vnd Vihe. Hiemit endet der nachwinter.

Von den Kranckheiten in dem Nachwinter.

Dieweil das keine sonderliche böse Aspecten der Planeten geschehen in dem Nachwinter / sondern den 4 Januarij sol ein oppositie Veneris vnd Martis geschehen / *quadratus Lunæ & Martis*, Bedeuten vber etlichen leuten hitzige febres / kranckheiten von excessen / Auch kranckheiten mit verrückung des verstands / *cum delirio*, oder mit raserey / darumb das Mars den 14 Januarij mit Mercurio in der oppositiõ stehen sol / Von dem 21 Februarij bis zum ende desselben Monats / sollen viel böse configuratien geschehen / welche sehr wunderliche frembde kranckheiten bedeuten werden / vnd sollen allermeist im Lentzen geschehen / wouon ich vermanen wil. Dis seind die vormehmbste kranckheiten welche in dem Nachwinter vns thun drewen.

Von der außlegung der Sonnen Finsternis / Das Ander Capitel.

Anno

Anno 1582 den 20 Julij/des morgens vmb 4 vhr 43 minuten/ ist eine Finsternis in der Sonnen geschehen/ in dem 7 grad 4 minut. des Krebs / Die effecten sind angangen Anno 1582. den 7 Julij / vnnd sollen noch weren bis zum 18 Decembris anno 1583. Es werden wunderliche effecten geschehen mit der wirckung der grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Jouis/ welche im ende des Aprilis geschehen sol nu Anno 1583. Dieweil diese Finsternis im zwelfften Hause angefangen hat / vnd ist im eilfften Haus geendet/ sol vns viel haders / zanck vnnd Feindschafft bedeuten / geuetnsde oder vermeinte erbarkeit im schein der liebe / Es werden vorreterey en vnd betrug geschehen / mit viel schelmereyen. Der Edel Graff von Nassawen Wilhelmus Prince von Vranien/ mag in diesem Jar wol zusehen / ist in seinem 51 Jahr gehende / von dem 12 May bis zum 14 Junij / das er durch ein schein der freundschafft nicht verrathen oder nicht vmbgebracht werde / wie solchs im vergangen Jar geschehen ist / da *profectio ascendentis natiuitatis eius ad locum Martis radicis* gekommen war. Vnd nu Anno 1583. sol *profectio Lunæ natiuitatis ad locum Martis radicis* kommen / vnnd *profectio Solis* sol *ad locum Saturni radicis* kommen / Darumb sind auch diese Monden als Maius vnd Junius / für jhm sehr suspect/ Er mag wol scharff auff seine schantze sehen / das er von seinen Feinden oder Vorretern als dann nicht vberrascht werde. Noch bedeut diese Finsternus das die gerechtigkeit sol vnter gedrücket werden / vngerechtigkeit / vndanckbarkeit vnnd betrug / werden im schwange gehen/ schalckheit vnd boßheit sollen vor klugheit gehalten werden. Vnd dieweil das diese Finsternis *sub Cancro signo exaltationis Iouis* geschehen ist /

vnd Jupiter wird von dem bösen Mars verhindert (*quadrato dextro*) im 9 Hause / bedeut den Geistlichen einen betrübeten vnd vnseligen stand / mit vielen verfolgungen von den Martialisten / in den Westwertschen Landen. Item in dem Westwertschen Niderlanden werden viel köfusion geschehen durch freimde kriegsleuten / von welchen die Lande sollen verterben werde / wegen der vberflüssigen sünde willen / als hoffart / vnkeuscheit / vnd vollauff / widerwertigkeit / verachtung Göttliches Worts / darumb leiden sie die straffen Gottes. Gott der HErre spricht / Deutero: 28. Wenn du aber nicht gehorchen wirst der stimm des HErren deines Gottes / vnd thust alle seine Gebot vnd rechte / die ich dir heute gebiete / So wird der HERR ein Volck vber dich schicken von fernen Landen / von der Welt ende / wie ein Adler fleugt / des syraehen du nicht verstehest / ein frech bös volck (die Spannier / Frantzosen vnnd andere frembdlingen) das nicht ansihet die Person des alten / noch schonet der jünglingen / vnd wird verzeren die frucht deines Vihes / die frucht deines Landes / bis du vertilget werdest / vnd wird dich nichts vberlassen an korn / most / ölie / an früchten der ochsen vnd schaffen / bis das er dich vmbbringe / vnd wird dich engstigen in allen deinen Thürmen vnd Mawren / bis das er nider werffe die hohe vnd feste Mawren / darauff du dich verlassest / in alle deinem Lande / Vnd wirst geengstet werden in alle deinen Thürmen in deinem gantzen Lande / das dir der HErr dein Gott gegeben hat. Du wirst die Frucht deines Leibes fressen / das fleisch deiner Sönen vnd deiner Töchtern / die dir der Herr dein Gott gegeben hat / in deiner angst vnd noth / damit dich deine feinde dringen werden. Alle diese plagen werden gedrewet aus den effecten vnd wirckungen von dieser Sonnen Finsterniss vber die Westwertschen Niderlanden / mit der operation der grossen

Conunction

Coniunction der öberſten Planeten *Saturni & Iouis ſub gradu 22 piſcium, ſub termino ac facie Martis.* Vnd Dieweil das Antorff (wie etliche Gelerte ſchreiben) vnter dem Fiſchel gelegen iſt/ ſo wird der Stadt ſehr gedrewet von dieſer böſen Himliſchen influenien/ vnd ſie ſehen ſchier alle dieſe plagen vber jrem heupte hangen/ denn jhnen von wegen der hoffart/ vnkeuſcheit vnd brodtrunckenheit/ alle dieſe ſtraffe vnd verterbnis ſich nahet/ ſie mag exempel nemen an den vmbligenden Stedten/ Als an Audenarden/ Liere/ etc.

Felix quem faciunt aliena pericula cautum,
Tunc tua res agitur paries, dum proximus ardet.

Von dem Lentz/ vnd Reuolution der Welt/ Das Dritte Capitel.

Der Lentz ſol anfahen (wie Ptolomeus leret) mit dem vollen Mond/ den 16 Februarij/ *ſecundum Copernicum*, am Dinſtage vor mittag vmb 11 vhr 42 minuten/ *ſecundum vero Alphonſum*, vmb 12 vhr 34 minuten/ Alphonſus kompt ſpeter 52 minuten/ In beiden figuren iſt Cancer der aſcendens/ *medium cœli eſt in Piſcibus, in Iouis domicilio, & ſigno exaltationis Veneris*, Jupiter hat meiſte *dignitates eſſentiales & accidentales, in aſcendente, & medio cœli, cum Venere*, in beiden figuren/ *præuentionali & introitali*, ſollen darumb Herren dieſes Jares ſein/ aber Jupiter wird ſehr von dem böſen Saturno verhindert/ *etiam Venus à radijs Solis*, darumb ſie beyde jre gütigkeit nicht brauchen können *Medium cœli & Aſcendens* ſein beide wäſſerige Zeichen/ darumb ſollen Jupiter vnd Venus Herren dieſes Jars/ ein wäſſeriges regenachtigs Jahr bedeuten/ mit der groſſen Coniunction/ etc.

Der eingang der Sonnen im erſten punct des Widers/

secundum Copernicum, sol nit sein den 11 Martij / am Mon-
tage nach mittag vmb 4 vhr 27 minuten / *Accendens* ist *Virgo*
in dem 14 grad 44 minuten / Auff den Meridian von Dan-
tzigk. *Secundum Alphonsum vero*, Der eingang der Sonnen
im ersten punct des Widers sol sein den 10 Martij / auff den
Sontag zu abend vmb 9 vhr 20 minuten. *Ascendens* ist dann
Scorpio, in dem 3 grad 7 minuten / Jupiter sol mit Saturno
sein im 4 Hause / *sub Piscibus*, *Secundum Copernicum in ecu-*
jp de 7 domus, *Angulares* in beiden Figuren / Darumb sol Ju-
piter noch Herr des Jahrs bleiben. *Venus sub Piscibus in signo*
exaltationis sua, *sub signo aquatico*, Bedeuten ein mittelmes-
sig zukommen Jar / zwischen gut vnd bös / jedoch mehr genei-
get zum bösen dann zum gütten / Darumb das Saturnus die
Herren des Jars verhindert / sollen darumb in diesem 1583
Jahr gehende / ein nasses Jar mit vielem regens bedeuten / wor-
aus thewer zeit in allen Früchten vnd getreide / als Korn / Wei-
tzen / Gersten / Habern / Erbissen / etc. drewet / vnd sollen von we-
gen vielen regens / in vielen Landen nicht zur perfection noch
zur volkommenheit geraten / von wegen des manchfaltigen re-
gens / aus vrsach von wegen der grossen Coniunction der öber-
sten Planeten Saturni vnd Jouis vnter dem Himlischen Fi-
sche in der wesserigen triplicitet. Es drewen grosse Wasser-
flüsse vnd vngestüme in der See / Schiffbrechung / vertrinckung
vieler Menschen. Item von wegen vielem schneyens sollen die
grossen Fliesse / als die Weissel der Rein / die Elbe / die Isula /
in dem Merts / oder in ende des Monats Februarij vberflies-
sen mit schaden in etlichen Landen / Gott besser's. Gros jam-
mer vnd trawrigkeit wird von der See in vielen örtern gedre-
wet / in Hollandt / Frießlandt / Flandern / vnd andern Flecken
vnd Stedten an der See gelegen. Vnnd dieweil das Mare

vber

vber den ascendent (*figura prauentionalis*) passirt *in trigono Saturni & Iouis sinistro*, sol mit seditien vnd auffruhr in etlichen Landen bedeuten/mit Krieg in der See/mit Schiffen von Orleyen/ mit Morden vnd blutuergiessen/viel erbare leute Geistlich vnd Weltlich werden in den Westwertschen Niderlanden müssen verlauffen / in Brabanbt/Flandern/etc. Die Geistlichen/vnd vornembsten Kauffleute/sollen mit vielem widerwillen vnd betrübnis auch mit verfolget werden/ auch viel verlauffen müssen/ etc.

Es werden sich auch in diesem Jar wunderliche kranckheiten offenbaren/ mit Catharren vnd flüssen/ von dem Heupte auff der Brust/Lungen/mit grossen lastigen hustē/der schlag/ vnd Paralisie sollen vber viel Menschen drewen / mit grossem jammer vnd schaden. Vnd dieweil die grosse Comunction oder zusamenkompst der obersten Planeten Saturni vnd Jouis geschehen sol vnter dem Himlischen Fische / welche die füsse ansehen/ werden darumb viel kalte kranckheiten in diesem Jar/ als Wassersucht / Podagra/ Chyragra/ Paralisin/ auch den Schlag Apoplexia genandt / etc. Viel vneinigkeit vnd hader wird sich vnter dem gemeinem Volck erheben / ja auch vnter den gefreunden / Die vntersassen oder vnterthanen werden sich in vielen orten wider jre Obrigkeit aufflegen / vnd widerspennig werden / mit seditien vnd auffruhr in etlichen Stedten vnd Landen/Man wird von Kriegs geschrey vnd vorretereyen hören / sonderlich in den Westwertschen Niderlanden/mit falschen vorreterischen rathschlegen. Brabandt/Flandern/ Arthoys / Hennegaw vnd Piccardien / mögen wol auff jhre schantze sehen/denn alle diese böse influentien drewen allermeist vber die Westwertschen Niderlanden/ Denn grosse vbermut/ Hoffart/ vberflüssigkeit/ wil von GOTT gestrafft werden.

Der

Der Prince von Vranien/ vnd der Frantzösische Gubernator mögen wol zusehen/ *Non deerunt illis occulta machinationes ac insidiæ.* Das ist/ sie sollen mit heimlichen vnd subtilen listen verfolget werden/ mit vorretereyen oder mit gifft/ Sie mögen sich hüten vor die Spanische feigen/ darumb mögen sie alle sehr wol wach sein/ vnd auff jre schantze sehr wol achtung haben/ sie dörffen niemand nicht zu viel vertrawen/ *Nisi Dominus custodierit ciuitatem, frustra vigilat qui custodit eam.*

Der Allmechtige Barmhertzige gütige getrewe Gott vnd Vater vnsers HErren Jesu Christi/ der alle Creaturen im Himel vnd auff Erden geschaffen hat/ vnd dieselbigen mit seiner Göttlichen weißheit regieret/ wölle vns allen gnedig sein/ vnd alle diese böse bedeutungen der Himlischen influentien gnediglich abwenden/ aus Veterlicher güte vnd barmhertzigkeit/ vnd vns vorleyen ein glückseliges Newes Jar/ vmb Jesu Christi seines lieben Sohns vnsers Erlösers willen/ Amen.

Vorenderunge der Lufft/ in dem Lentz.

Letzt viertel den 6 Martij/ Mitwoch nach mittag vmb 2 vhr 38 minuten/ geneigt zum süssen regen/ Von dem 8 fortan mit schönem wetter bis zum ende des viertels.

New Mertz den 13 Martij/ Mitwoch zu abend vmb 10 vhr 46 minuten/ gut getemperirt Mertz wetter/ mit schönen tagen/ bißweilen mit linden regen/ Von dem 15 vnbestendig.

Erst viertel den 20 Martij/ Mitwoch des abens vmb 10 vhr 56 minuten/ geneigt zu linden regen/ Den 22 schön/ den 24. 25. vnd 26. mit fliegenden Wolcken.

Vollmon den 28 Martij/ Donnerstag vor mittag vmb 4 vhr 7 minuten/ windig mit regen/ Den 29 bös wetter/ von dem 30 fortan mit dem Ostertage zimlich schön wetter/ Den 1

Aprilis

ersten Aprilis mit fliegenden wolcken / darnach vnbeständig.

Letzt viertel den 5 Aprilis / am Freitag vormittag vmb 7 vhr 26 minuten / gut Aprill wetter / biß zu Newen Liecht.

New Aprill den 12 Aprilis / am Freitag vormittag vmb 5 vhr 20 minuten / noch mit fruchtbar Aprill wetter / bißweilen mit linden regen Von dem 16 forthan mit schönen tagen.

Erst viertel den 18 Aprilis / Donnerstag zu abend vmb 9 vhr 20 minuten schön wetter / aber den 19 verenderts zum regen / mit fliegenden wolcken vnd vnbeständig.

Vollmon den 26 Aprilis / am Freitag zu abends vmb 8 vhr 16 minuten / schön fruchtbar Aprill wetter Den 29 fort hin neblich / darnach schön wetter biß zum Newen liecht.

Letzt viertel den 4 May / am Sonabend zu abends vmb 8 vhr 47 minuten / ein gut fruchtbar May wetter.

New May den 11 Maij / am Sonnabend nach mittag vmb 1 vhr 24 minuten schön / aber neblicht wetter / Den 13 vorenderung zum regen / darnach schöne warme tagen.

Erst viertel den 18 May am Sonnabend nach mittage vmb 4 vhr 40 minuten / gut May wetter. Den 19 vnd 20 neblicht / dann forthin mit schönen tagen.

Vollmon den 26 May / am Sontag vormittag vmb 11 vhr 18 minuten / geneigt zum regen vnd nebel / Von dem 29 forhin ein schön fruchtbar wetter.

Letzt viertel den 3 Junij / am Montag vormittag vmb 6 vhr 48 minuten / schön wetter / Den 6 mit regen vnnd kalte lufft mit hagel / vñ vnbeständig wetter. Hirmit endet der Lentz.

Von den Kranckheiten / in dem Lentz.

Die himlische constitution in dem Lentz / gibt zu erkennen die vornembsten kranckheiten / welche vber das gantze Jar (ge-

veraliter) vber die Menschen drewen/in beiden *prauentional* figuren (*secundum Alphonsum, nec non secundum Copernicum*) ist der ascendēs von der *præsentien Saturni & Iouis* verhindert/ vnd der Mond von der *oppositon Solis, Saturni & Iouis* benawet/ vnd sie alle ansehen das 6 haus (das haus der kranckheiten genandt) mit einem bösen quadrat aspect/ bedeutē viel böse kranckheiten in diesem Jar 1583. kranckheit in der brust/ Lungensucht/ mit Catharren aus dem heubte auff der brust/ schwere husten/vnd andere Kranckheiten von bösen kalten humoren/ verstopffung der Lungen vnd bösen husten/ wie zuuor gedacht ist vnter dem eingang der Sonnen im ersten punct des Widers/auch allerley kranckheiten/als hitzige febres (*cum delirio*) die gele vnd graw wassersucht/gebrechen der Lebern/in der brust/ Miltzen/ viertegliche febern/ auch von bösen regiment zu halten in essen vnd trincken/aus welchem die geelsucht mit gedrewet wird/etc. Mars im Zeichen von dem ascendent/ drewet mit vielen hitzigen Kranckheiten/ heisse febres vnd Pestilentien/ in vielen Landen. *In figura introitali*, wird der Mond (vnter dem Visch) im sechsten haus befunden/ bedeut gebrechen in den füssen/die Podagra/die Gicht/mit gebrechen vnd schaden in den beinen/ Jupiter mit Saturno vnd Sole/ drewet mit hertz gespan/ den krampff/ auff die breuue vnd den huck in der keelen/ squinacte. Quadratus Martis vnd Veneris den neunzehenden Aprilis/ Quadratus Solis et Martis den 31 Martij/ auff den H. Ostertag/ drewet mit kranckheiten von vberflüssigem Essen vnd Trincken/mit hertzgespan/ *spasmum cordis*, in etlichen Landen Pestilentz

Dis sind die vornembsten kranckheiten/ welche in diesem Jar 1583. vns thun drewen.

Von

Von der grossen Coniunction/oder zusa menkompst der obersten Planeten Saturni vnd Iouis/vnter dem Himlischen Visch/

Das Vierde Capitel.

ES sol in diesem Jar 1583 die grosse Coniunction der obersten Planeten Saturni vñ Iouis geschehen/vnter dem himlischen Visch/in der Wesserigen triplicitet/ vnter welchem sie geconuersiert hat bey nahe 200 Jaren/als nemlich/198 Jaren/weniger ein sechsteil Jars/vnd sol nu vnter die wässerige triplicitet die letzte zusamenkompst sein/*in gradu 22 Piscium sub termino ac facie Martis.*

Diese wird geschehen (wie die *Ephemerides Stadij* bezeugen *ex Tabulis Copernici*) nu Anno 1583 den 28 Aprilis/am Sontage nach mittag vmb 1 vhr 11 minuten. *Secundum Michaelem Mestlinum* (wie er stellet in seinen *Ephemeridibus, etiam ex tabulis Copernici*) den 29 Aprilis/Montag nach mittag vmb 2 vhr 12 minuten. Aber *secundum tabulas Alphonsi*/wie *Cyprianus Leouitius* in seine *Ephemeridibus* leret/sol diese Coniunction geschehen den 2 May/Donerstag vor mittag vmb 4 vhr. *Ascendens secundum Iohannem Stadium & Michaelem Mestlinum*, sol sein das himlische zeichen *Virgo*, dasselbige zeichen/welche *ascendens reuolutionis Mundi* ist/das sol sie desto hefftiger vnd scherffer jre wirckung bedeute/ darumb das diese grosse Coniuction aus dem 7 hause den ascendent mit seim oppositi aspect ansihet. Aber *secundum tabulas Alphonsi* sol des *ascendens Taurus* sein/mit der *praesentien Solis, & Capitis Algol in 1 domo*, Saturnus vnd Jupiter sollen dann im 2 haus conuersiren. In Summa/es sol geschehen *in tertia decuria Piscium, sub termino ac facie Martis.*

Vnd dieſe wird die groſſe Coniunction genandt / darumb
dz ſie ſelten vnd nicht offte geſchicht/auch von wegen der groſ-
ſen wunderlichen accidenten/welche die groſſe Coniunctiõ fort
bringet/ vnd vnter jre effecten geſchehen/Als groſſe kriege/or-
logen/groſſe gifftige Peſtilentzen/Erdbebung/ ſchedliche waſ-
ſerflüſſe/ krieg in der See/ſchiffbrüche/vnd menſchen vertrin-
ckung/Verenderung der königreichen vnd politien/ ſtadtrech-
ten/ von geſetzen/ ſtatuten vnd priuilegien/ Item vorenderung
in der Religion / verwüſtung der Geiſtlichen Oberkeit vnnd
der Geiſtlichen Perſonen/wie man bißher geſehen hat/welchs
man in alten Chroniken beſchrieben ſind. Die effecten vñ wir
kung etlicher groſſen Coniunctionen weren ſehr lange auffs
wenigſte 20 Jar lang / biß das widerumb ein andere Coniun-
ctio erfolget / vnd alle Finſterniſſe der Sonnen vnd Monen
ſampt den Cometen / welche binnen die effecten der groſſen
Coniunctien geſchehen ſollen/binnen dieſen 20 Jaren / wer-
den die groſſen Coniunction ergern vnd verbittern/Wie man
befindet in den groſſen Chroniken das ſolchs geſchehen ſey.

Dieweil das dieſe groſſe Coniunction ſo lange vnter
die waſſerige triplicitet geconuerſiert hat/vnd ſol nu fürs letzte
vnter dem himliſchen Viſch conuerſiren/von dann fortan vn
ter die fewrige tripleitet verhauſen / darunter ſie auch bey 200
Jaren bleiben vnd conuerſiren ſol (möchte die Welt ſo lange
ſtehen/daran ich zweiffel) wird darumb one zweiffel ein groſ-
ſe erſchreckliche vorenderung in dieſer Welt bedeuten/als wan
Waſſer vnd Fewer zuſamen komen/ein gewaltige vnd ſchreck-
liche verenderung zuſamen geben / Darumb ohn zweiffel ein
Newe Welt erfolgen wil / welche eine geſchwinde vnd gewal-
tige vorenderung einbringen wird / welchs alſo auch vormals
geſchehen geweſen/als hie eine triplicitet geendet vnd die ander

angefangen

angefangen hat / sonderlich wann die wesserige triplicitet endet (wie hier geschicht) vnd die fewrige triplicitet anfahet / denn vnter dieser transmigration ist zweymal grosse verenderunge geschehen. Erstlich zu zeiten Julij / vnd Octauiani Augusti / Keisern / als jre Monarchye mit gewalt ist gestabiliert gewesen / mit viel blut uergiessen / da ist die grosse Coniunction vor das letzte auch vnter dem himlischen Visch gewesen / darnach vnter die fewrige triplicitet verhauset / vnter welcher grossen Coniunction die Römische Monarchye angefangen hat.

Man hat befunden / wann die grosse Coniunction geschehen sein / oder geconuersiert haben vnter der feurigen triplicitet / so ist vberall eine Monarchye gewesen / Also das ein großmechtiger Herr alleine die administration gehabt hat / vñ allein vber all gedominiret hat in der Welt. In den zeiten der grossen Sündflut ist eine Coniunction der öbersten Planeten gewesen / vnter die wässerige triplicitet / nemlich vnter dem scorpion / vnd nach dem sie zu zeiten vnter dem Krebs / vnd dañ fort nach dem himlischen Fische conuersiert / vnd als dañ jren lauff geendet hat / so ist sie fortan vnter die feurige triplicitet gekomē / kurtz darnach ist eine Monarchye erfolget / also ist Nemroth nach der Sündflut ein Monarchye gewesen / vnd hat dz volck vnter sich gezwungen / *ad vnam imperij formam*, im ende der wässerigen triplicitet / vnd da die fewrige triplicitet anfieng / welche triplicitet allzeit 200. Jar lang weren / etc. Aber nach Nemroth seind noch grössere Monarchyen erfolget / als Niuus der König von Assyrien mit seinē nachfolgern / vnter welchen Sardanapalus die letzte Monarcha von Assyrien ist gewesen.

Darnach schreibet der Prophet Daniel Cap. 2. noch von vier zukomenden Monarchyen (*non de vulgaribus quibuscq; regnis, sed de imperialibus Monarchijs, penes quas re-*

rum summa foret) wouon (dieweil das die grosse Coniunction noch conuersierte vnter der fewrigen triplicitet) Nebucadnesar die erste Monarcha gewesen ist/ vñ ist die Babilonische oder Chaldeische Monarcha gewesen. Darnach hat erfolgt *Medorum & Persarum Monarchya*, welche *Alexander Magnus* geadministrirt hat / binnen allen diesen lange zeiten ist die grosse Coniunction die drey triplicitaten (nemlich die Erdische / die lufftische/vnd die wässerige triplicitet durchauffen gewest/vnd ist widerumb zu der feurigen triplicitet komen/vnter welche die Römische Monarchya zum vierden gefolgt hat/welche die letzte Monarchya ist / vnd biß zum ende der Welt weren sol / wie Daniel schreibt. Also ist Nebucadnesar die erste Monarcha vñ diesen vieren gewesen/ein gewaltiger Potentat/ein solche Monarcha ist *Octauianus Augustus* gewesen/ auch vnter die fewrige triplicitet die erste Römische Monarcha vnter welche *translatio regnorum*, vnd vnter Julio geschehen ist / ehe dann sie die Welt zu der Monarchya gebracht hat/ mit einer grossen vorenderung in der Welt / etc.

Item zu den zeiten *Caroli Magni*, war die Römische Monarchya sehr verfallen / vñ von den zeiten *Octauiani Augusti* seind beynahe 800 Jaren verlauffen / also das die grosse Coniunction widerumb zu der fewrigen triplicitet gekomen ist/ vnter welcher *Carolus Magnus* als ein Monarche die verfallene Römische Monarchye widerumb gerestituirt hat vñ also ist *Carolus Magnus* auch ein grosse Monarcha gewesen/ nemlich Römischer Keiser/ vnd König in Franckreich / vnd noch fort mehr ander Landen. Als dann ist auch *translatio regnoram* geschehen / da *Pipinus* des *Caroli Magni* Vater / hat das gantze Königreich Lombardyen eingenomen mit gewalt vnd hat den Exarchen (welche stadthalters des Keisers zu Constantinopel

waren/

waren/ welche der Oſterſche Keiſer genandt war) die zu Rauenna/ vnd durch gantz Italiam/ da die Römiſche Keiſerlichen Lande lagen/ den Exarchen (als des Keiſers ſtadthalters) mit gewalt aus jrer hand genommen/ vnd hat ſie dem Bapſt vberliefert vnd gegeben/ alſo das der Bapſt alle die Landen hat/ welche den Römiſchen Weſtwertſchen Keiſer zugehörten/ als das auch *translatio regnorum* geſchehen iſt/ nemlich dieweil das die groſſe Coniunction geſchehen iſt/ oder conuerſierde vnter dem himliſchen Viſche/ vor das letzte/ Aber als darnach die groſſe Coniunctio iſt vnter die fewrige triplicitet gekomen/ ſo iſt *Carolus Magnus* die Monarcha geweſen/ *poſt translationem regnorum*, Wie vns die Chroniken bezeugen.

Aber ehe dann die Monarchyen angefangen haben/ ſeind zuuor allezeit groſſe Kriege vnd bluttergeſſen geweſen/ Alſo ehe die Römiſche Monarchye angefangē hat/ ſo hat der Keiſer groſſe kriege gefürt/ wider den groſſen Pompeium/ mit welchem er alle die Landen gezwungen hat vnter ſeine gehorſamkeit/ *Ad vnam Monarchiæ formam*, woraus die Monarchia erfolget hat/ welche *Octauianus Auguſtus* geregiret vnd gadminiſtriert hat. Alſo da *Carolus Magnus* zu der Monarchye gekomen iſt/ ſo hat *Pipinus* ſein Vatter auch groſſe kriege gehabt/ vnd hat gantz Lombardyen vnd Italiam bezwungen zu der gehorſamkeit/ vnd hat dem Bapſt die Landen gegeben/ welche *Carolus Magnus* vnd *Ludouicus Pius* alſo confirmirt haben mit ſtarcken Bullen/ etc.

Wann nu auch die groſſe Coniunction der oberſten Planeten Saturni vnd Jouis vnter dem himliſchen Viſche/ der wäſſerigen triplicitet geſchehen ſol/ ſol vors dritte mal *translatio regnorum* folgen/ *& principatuum ad alias familias* vnd wir Gott der HErr in verfallen des Römiſchen Keiſerthūs die letzte Mo-

Monarchien *Carolum Magnum* vormahls erwecket hat / welche die verfallene Monarchien widerumb auffgericht hat / die kirchen gereformiert hat / vñ die verfallene Rechten vñ Schulen auff eine rechte disciplin gebracht / Also wird Gott nu auch vnter dieser grossen Coniunction der öbersten Planeten einen fromen Held erwecken / einen König aus Norden (wie Daniel im 11 Capitel leret / *Et quasi tempestas vernet Rex aquilonis, &c.* den Namen dieses Königes wil ich verschweigē) Dieser wird die fallene Kirche widerumb in eine rechte ordnung brengen / vnd die heilige Kirche reformiren / auff die erste einfeltigkeit vnd demütigkeit wie die Apostoln gelebt vnd geleret haben / vnd sol die Kirche von allen Tyrannen erlösen / vnd alle erbare *studia* vnd gute disciplinen vnd leerung widerumb zu rechte bringen / Aber das wird mit gewalt müssen geschehē / vnter welchem auch *translatio regnorum* geschehen sol. Ein solcher dapfferer Held ist *Carolus Magnus* gewesen / der die Kirche zu seinen zeiten in einen guten stand gebracht hat / da die Römische Monarchye / das Keiserthumb vnd die Kirche verfallen waren.

Also mögen wir auch in kurtz grosse bluttige Kriege erwarten / sonderlich so die Kirchen gereformiert werden / wie solches vormals geschehen ist da die grosse Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis ins letzte von der wässerligen triplicitet / vnter dem himlischen Visch geconuersirt hat.

Zu der zeit / da das Ebreisch Volck die kinder von Israel vnter dem tyrannischen Pharaonem König in Egypten mit der schweren dienstbarkeit beladen waren / aus welcher sie von Gott / durch Mosen wunderbarlich auserlöset worden / durch das Rote Meer geleidt wurden / darin Pharao mit sampt den seinen ertruncken ist / das ist diese grosse Coniunction der obersten

sten Planeten Saturni vnd Jouis für dz letzte/vnter dem Himlischen Vische gewesen / darauff hat die fewrige triplicitet erfolget / vnd Moises ist ein Hertzog / wie ein Monarche / vber das volck von Jsrael geworden / welche mehr dann sechs mal hundert tausent Man starck waren / Zu welcher zeit sie auch auff dem berg Sinay das Gesetz von Gott empfangen haben. Also ist nu hiemit zu befürchten / das vnter dieser effecten oder operation dieser grossen Coniunction / der Türckische Keiser / der grosse Pharao/die Christen werde in seine dienstbarkeit vnd zwang mit grosser macht bringen/ Vnd wird ehr lange zeit / Wien in Osterreich mit gantzer macht besuchen / denn das Haus vnd familien von den Herren von Osterreich sollen von dieser coniunction zu leiden haben/ vnd sehr vergehen/ vnd jhre herrligkeit jr fallen. Alhie sol man verstehen / das das Haus zu Wien in Osterreich / mit seiner glorie vnd herrligkeit nu ein ende nemen sol / von wegn dieser grossen Coniunction / denn jr *periodus* vnd gestelte zeit/ nu ein ende nemen wird / Dieses zu verstehen/ wil ich jhren vrsprung auffs kurtzte erzelen.

Anno *1273. in medio trigoni aerei*, da die grosse Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Jouis cõuersierte vnter dem Zwilling/so ist vngefehr 17. Jaren *Interregnum in Imperio* gewesen / Da ward Rudolphus Graff von Habspurg zum Römischen Keiser erwelet/ da die grosse Coniunction noch jre volle macht mit jren effecten vnter dem Zwilling hatte / vnd die luffrige triplicitet conuersierte/ Jn den zeiten hat dieser Keiser Rudolphus zu Auspurg *Ao 1282.* einen Reichstag gehalten / vnd durch nachgebung der Churfürsten / hat er seinen Sohn Albertum zum Hertzogen in Osterreich gemacht / vors erste / Aus diesem hat das Haus von Osterreich iren vrsprung gehabt (*vnde gens Austriaca originem traxit*.) Also sol das

Haus vnd familien von Osterreich gewest sein / 285. Jaren. Dieweil das nu diese grosse Coniunction Saturni vnd Jouis *sub Piscibus* geschicht / *quod signum Gemenos aspicit, quadrato sinistro (aspectu inimico)* sol derwegen etwas wunderlichs vber das Haus von Osterreich bedeuten. Der Türckische Keiser *Amurates*, der dritte / wird nu in kurtz das Haus zu Wien in Osterreich mit seiner vollen macht besuchen / vnd die glory von dem Haus von Osterreich weg nemen / Vnnd gleich wie das Haus von Osterreich angefangen hat vnter dem Keiser Rudolpho Graff von Habsburg / mit grossen ehren vnd glorien / also wird das Haus von Osterreich vnter dem Keiser Rudolpho seine herrligkeit verlieren / vñ sol forthin kein Keiser aus dem Haus von Osterreich erwelet werden. *Vnde psalmista. Omnis consumationis vidi finem.* Darumb mag das Haus von Osterreich wol zu sehen / damit sie nicht vnuersehens vom Türcken vberfallen werde. *Inopinata mala magis affligunt, præuisa minus.*

Dieweil dan Jupiter in dieser bösen schrecklichen Coniunctiõ vom Saturno sol vntergedrückt vnd benawet werde (*sub Piscibus*) in seinem eigen nachthaus / vnter die exaltation Veneris / Bedeut das die Geistliche Obrigkeit / als der Bapst zu Rom / mit seinen Cardinälen / Bischoffen vnd Abten / Thumbherrn vnd Canonicken / mit den andern geistlichen religiosen / in Clöstern / in Abbeyen / Nonnen vnd Begynen / sollen alle binnẽ die effecten von dieser grossen Coniunction sehr vntergedrückt / verfolgt vnd benawet werden. Das wörtlein (*VOS AVTEM NON SIC*) das Jhesus zu seinen Jüngern sprach / Luce 22. sol nu seine volle macht beweisen / jre Weltliche pracht / cleynodien / zierath vnd dominiren sollen jnen all abgenomen werden / vnd sollen zu einer scharffen reformation gezwungen werden /

vnd

vnd in einen einfeltigen stand gereducieret werden / wie sie bey der Aposteln zeiten simpel gewest sein / seind auch also geblieben bis zu den zeiten *Gregory magni, &c.*

Anno Dñi. 1524. im Februario / ist auch die grosse Coniunction der öbersten Planeten Saturni vnd Jouis / vnter dem himlischen Visch geschehen / vnd dieweil das noch die effecten *inferuore* sehr starck waren / nemlich im vierdten Jar darnach Ao 27. Da ist die stadt Rom belagert gewesen von des Keisers kriegsvolck / vnnd ist von Carolo dem Hertzogen von Berbon eröbert worden / geplundert vnd dapffer gespoliert gewesen / da Borbon im ersten anlauff vnd stürmen / vor die mauren der Stadt todt geblieben ist. Der Bapst Clemens / der siebende dieses namens / da er sahe das er nicht entfliehen kundte / nicht verhofftend zu entgehen / da er vmbringet war / im Schlos von Ingelenburg / da hat er sich selbst gefangen geben inn der kriegsleuten henden / vnd hat sich selbst mit einem grossen schatzen müssen rantzunen / aber auffs letzte hat jn der Keiser Carolus widerumb loß vnd frey gelassen. Alhie siehet man nu wie die Oberste Geistliche Oberkeit vntergedrückt ist gewesen / wie in der grossen Coniunction Jupiter vom Saturno (vnter dem himlischen Vische) Ao 24 vnter gedruckt wird.

Aber dieweil das diese grosse Coniunction nu Anno 1583. die letzte vnter dem Himlischen Vische sein sol / da Jupiter vom Saturno in seinem eigen haus vnter dem Vische stercklich vnd gewaltiglich sol vntergedrückt werden / Bedeut das der Bapst (vnter die gewaltige effecten von dieser grossen Coniunction) mit seinen Cardinälen / Thumbherren / vnnd die von der Religion / viel anders angetast / vnnd

 ange-

angegriffen sol werden / vnd wird so gering nicht los noch frey gemacht werden / sondern sol mit gewalt vntergedruckt werden / vnd zu einer demütigen reformation mit allen seinen geistlichen Personen vnterdruckt vnd gezwungen werden / etc. Wie zuuor gedacht ist Danielis 11. *Et in tempore præfinito præliabitur aduersus eum Rex Austri, id est, Imperator Turcarum, & quasi tempestas veniet Rex aquilonis, &c.*

Anno der Welt anfang *3963. Anno vrbis Romæ 751. Et Anno Christi primo*, da ist vnser HErr Jhesus Christus vnser Heilandt vnd Seligmacher geboren / im ende der wesserigen triplicitet / hat JEsus Christus der Sohn Gottes Menschliche Natur an sich genomen / Denn im 6 Jar vor der Geburt Christi / *eadem prorsus Coniunctio magna superiorum Planetarum, in extremitate Piscium, & initio Arietis accidit*, Da ist eine grosse vorenderung in der Welt geschehen / inn gemein / die Heidnische Abgöttische Religion ist allinskens zu der Christlichen profession vorendert worden / Die Jüdische Synagoga vnd hohe schule (da die Prophetische weissagung volkommen waren) ist auch mitler zeit zum glauben kommen.

Ich habe zuuor geschrieben / wie Gott der Allmechtige den fromen Held *Carolum Magnum* erwecket hat / der die verfallene Monarchye widerumb (vnd auch die verfallene Kirche) auffgericht hat / Also wird auch Gott zu zeiten dieser grossen Coniunction einen fromen Held erwecken / der die verfallene verwüste Monarchye / vnd die verfallene Kirchen reformiren / purgieren / vnd auff die alte gerechtigkeit restituiren sol. Ein solcher fromer Held ist hie vormals Judas Machabeus gewesen im Alten Testament / nicht lange vor der gnadenreichen geburt Jesu Christi / denn gleich durch den bösen *Antiochum Magnum* den König von Syrien / vnd seinen procuratoren *Lysiam*,

zu Jeru-

zu Jerusalem / ist der Tempel Gottes reformiert vnd auffgerichte worden / vnd die Abgötter vnd falsche Priester / den höchsten Priesterthumb im Tempel / Durch Symonie ingestürt gewesen / welche auch den Tempel verunehret haben mit jhrem bösen vnnützen leben / Da hat Judas Machabeus der fromme Held den Tempel widerumb gereformiert vnd gereiniget / die Religion vnd diensten Gottes zu ehren gerestituirt / Also vnd dergleichen / ist dieser fromme Held (welcher aus Norden komen sol) durch Judam Machabeum gepræfigurirt / der von wegen der sünden der bösen hohen Priestern / vnd des gemeinen volckes / die Römische Kirche (welche verfallen ist durch das böse leben der Obrigkeit des Tempels) reformieren / vnnd auff die alte rechte Apostolische simpelheit rectificiren / darnach wenn der Tempel gerectificiert / vnd die Religion gereformiert wird / als dann wird ein allgemeiner friede sein / gleich wie zu zeiten *Octauiani Augusti* gewesen ist. Diß ist geschehen da die grosse Coniunction noch in die wesserige triplicitet conuersierte / da sie zugleich 200 Jaren vnter conuersieret. Vnd wie diese Coniunction geschehen ist vor der zukunfft Christi in seiner Menschlichen Geburt / also kompt ohne zweiffel die grosse Coniunction in der wesserigen triplicitet nu wiederumb vor der zukunfft des HErren Jesu Christi / in der andern zukunfft / wenn des Menschen Sohn mit grosser Mayestet vnd herrligkeit komen wird am Jüngsten gerichte / da ein jeder wird müssen rechenschafft geben von seinem leben vnd wercken.

Anno Domini 34. das ist / im ersten Jahr nach Christi Himmelfart / das ist die grosse Coniunction geschehen vnter die fewrige triplicitet / zu welcher zeit die lehr des heiligen Euangelij in der gantzen Welt von den Aposteln ist geprediget vnnd ausgebreit gewesen / vnd mit grossen wunderlichen miraculen ge-

confirmiert / vnd die Heiden sein zum Christen glauben bracht. Also auch nu Ao. Dñi. 1584. sol eine zusamenkunfft sein beynahe von allen Planeten / vnter dem Widder / ongefehr am ende Martij / vnd im anfang des Aprils / vnter die feurige triplicitet / vnd sol darunter bleiben 200. Jaren lang (möcht die Welt so lange stehen) so solte (bey gleicher constellation) das Euangelium widerumb geprediget werden / wie Jhesus Christus leret Matth. 24 Vnd das Euangelium des Reichs sol geprediget werden in der gantzen Welt / zum zeugnis für alle Heiden / vnd dann sol die erfüllunge / das ist / dz ende der Welt komen.

Gleich zu den zeiten der Predicatien Jhesu Christi / vnd von seinen Aposteln / ein grosse vniuersal vorenderung geschehen ist in der Welt / die Religie der Hierusalemsche Kirchen der Hohen Priester vnnd Phariseer wurden von Christo vnnd der leer seiner Aposteln wol gepurgiert / vnd welche halstarrich vnd vngleubig blieben / sein durch die grosmechtigen Keisern / Tyto vnd Vespasiano dapfferlich gestrafft gewesen / noch sind sie in jren verkerten sinn geblieben (wie noch alle Jüden in jhren verkerten sinn bleiben zu jhrem verdamnis.) Also sol auch die Römische Kirche durch die Leerung vnnd Predicatien des klaren Euangelij gerepurgiert werden / Welche nu wöllen halstarrich bleiben / wird GOtt in einem verkereten sinn fallen lassen zu jrem verdamnis / vnd wird sie grewlich lassen casteyen / durch den König welcher aus Norden kommen sol / etc. Item die Heidnische Abgöttische Religion sol aliensken vnnd langsamlich zum Christen glauben komen. Also auch die Türcken vnd Saracenen / vnd Mahometische superstitiose Religie / sol auch zum Christen glauben komen mit Gottes gnaden / vnnd sol in die heilige Kirche Christi versamlet werden in ewigkeit / Wie Christus leret Johan. 10. Ich habe noch ander Schaffen die

aus

alle dieſem ſtalle nicht ſeind / die mus ich auch hierzu bringen / vnd ſie ſollen meine ſtimme hören / vnd es ſoll ein ſchafſtal vnd ein herd ſein etc.

Die ander accidenten welche von dieſer groſſen Coniunction der öberſten Planeten Saturni vnd Iouis mit gedrewet werden / ſol man nachmals in dem jarlichen Prognoſtico / aus der Sonnen vnd Mones Finſternis weitleufftiger erkleren vnd ſchreiben / mit Gottes gnaden. Diß ſey nu genug von dieſer groſſen Coniunction geſchrieben. Der Barmhertzige Gott vnd Vater vnſers HErrn Jeſu Chriſti wölle vns ſeine gnade verleihen / das wir diß alles bekennen vnd behertzigen vnd ware buß thun / auff das dieſe böſe influentien der groſſen Coniunction gnediglich mögen von vns abgewendet werden / vmb Jheſu Chriſti ſeines lieben Sohns willen / Amen.

Von dem Sommer vnd eingang der Sonnen im erſten punct des Krebs / Das Fünffte Capitel

Der Sommer wird anfahen (wie Ptolomeus leret) mit dem Newen Mon (*ſecundum Copernicum*) den 9 Junij zu abends vmb 8 vhr 54 min. Der aſcendens iſt Copricornus im 2 gr. *Secundum Alphonſum* den 9 Junij Sontag zu abend vmb 8 vhr 21 minuten / *Aſcendens* 24 *Sagittarij*, minuten 2. Diſferentia iſt 32 minuten. *quas Alphonſus habet in prauenisse, venus est angularis in domo 7. ſub Cancro* Der eingang der Sonnen im erſten punct des Krebs / ſecundum Alphonſum den 21 Junij an der Mitwochen des morgens vmb 7 vhr 49 minuten / Aſcendens 18 Leonis 49 minuten. Se-

cundum

Secundum Copernicum, ist der eingang im 1 punct des Krebs den 12 Junij / Mitwoch zu mittag vmb 12 vhr 4 minuten / Ascendens Libra 0 vhr 44. minuten. kömpt speter 4 vhr 15 minuten / Venus vnd Jupiter werden Herren des Sommers sein / sollen darumb einen weichen nassen Sommer bedeuten / dennoch mehr zum friden dann zum kriege inclinirен / darumb das *Saturnus & Iupiter in trigono Veneris* conuersieren / sol man mehr von fried hören dann von blutuergiessen. Aber weil Mars in beiden figuren *sub Leone, in figura praeuentionali*, im 8 haus / bedeut eine hefftige vnd gifftige Pestilentz in vielen örtern vnnd Landen (Gott bessers) Angehende der grossen Coniunction der Obersten Planeten Saturni vnd Jouis / Bedeut den Geistlichen einen betrübeten standt / sonderlich in den Westwertschen Niderlanden / in Brabandt / Flandern / Hennegaw / etc. Ein jeder mag also sein leben anstellen als ob er sterben solte von wegen der grausamen Pestilentz / vnd vnsern genedigen Gott durch Jhesum Christum vmb gnaden anruffen / vnd sein leben bessern. Der Barmhertzige Gott vnd Vater vnsers HErrn Jesu Christi / wölle vns vmb Christi willen / einen fruchtbaren Sommer verleyen / vnd alle ding zum besten keren.

Vorenderunge der Lufft in dem Sommer.

New Brachmon den 9 Junij / Sontag zu abend vmb 8 vhr 54 min. geneigt zum regen vnd grossen winden. Den 11 schön wetter / Von dem 13 fortan sol viel von friede geredet werden. Den 15 neblicht / regen vnd vnbestendig.

Erst viertel den 16 Junij / Donnerstag zu abens vmb 11 vhr 22 minuten / noch neblich vnd regen / darnach getemperirt. Von dem 21 regen / vnbestendig / bißweilen donner.

Vollmon den 25 Junij / Dinstag vormittag vmb 4 vhr 21 minuten /

31 minuten / geneigt zum regen vnnd vnbeſtendigem wetter / Den 30 neblicht / vnd noch mit regen.

Letzt viertel den 2 Julij / Dienſtag nach mittag vmb 1 vhr 41 minuten getemperirt wetter / mit etlichen ſchönen tagē / Den 6 widerumb mit regen.

New Newmon den 8 Julij / Montag zu abend vmb 11 vhr 1 minut. mit fliegenden wolcken / noch zum regen vnd vnbeſtendig wetter. Den 13 neblich mit regen.

Erſt viertel den 16 Julij / Dinſtag nach mittag vmb 3 vhr 23 minuten / geneigt noch zum regen / bißweilen mit ſchönen tagen / Von dem 20 widerumb regen. Den 22 hagel.

Vollmon den 24 Julij / Mitwoch nach mittag vmb 2 vhr 58 minuten / bös wetter mit regen. Den 27 vnbeſtendig vnd böß. Den 29 kalte regen oder hagel mit donner.

Letzt viertel den 31 Julij / Mitwoch nach mittag vmb 6 vhr 48 minuten / noch böß wetter mit viel regens / alſo das daß Getreid vnd Landfrüchte in etlichen Landen verterben werden.

New Augſtmon den 7 Augußi / Mitwoch nach mittag vmb 2 vhr 36 minuten / noch regen vnd wind / Von dem 9 forthin böß wetter / vnbeſtendig biß zum erſten viertel.

Erſt viertel den 15 Auguſti / Donnerſtag vor mittag vmb 9 vhr 17 minu. zimlich wetter. Den 17 regē vñ vnbeſtendig.

Vollmon den 23 Auguſti / vor mittag vmb 3 vhr 32 minut. regen vnd vnbeſtendig. Den 27. 28 etwas beſſer.

Letzt viertel den 29 Auguſti / Donnerſtag des abends vmb 11 vhr 38 minuten / mit dunckel nebel geneigt zum regen. Den 1 Septembris ſchön wetter. Aber den 3 drewet widerumb bös wetter vnd kalte regen. Hiemit endet der Sommer.

Von den Kranckheiten in dem Sommer.

Das sechste haus (welchs das haus der kranckheiten genandt wird) ist von der *præsentien Solis, Lunæ, Mercurij & Caudæ draconis, in quadrato Saturni & Iouis sinistro* verhindert/ woraus vns wunderliche kranckheiten bedeut werden/ vielen Doctoren vnbekand/ wouon die Menschen schwach sollen werden/ vnd leichtlich jr verstand verlieren/ mit schnellem sterben/ Etliche sollen mit dem schlag gerürt werden/ vñ in der Paralisye fallen/ Etliche sollen in jrer kranckheit rasende vnd vnsinnig werden/ etliche mit gifftiger Pestilentz geplagt werden/ etliche mit betrübnis vnd Melancolia gequellet werden/ vnd in fallenden kranckheiten geraten/ In Suitia solche wunderliche kranckheiten dauon man nicht viel gehört hat/ Etliche werden mit der Gicht/ Podagra/ Chyragra/ Sciatica gequellet sein/ vnd mit andere wunderliche gebrechen an den armen/ füssen vnd beinen. Es sollen auch etliche kindern stum vnd taub geboren werden/ *propter quadratum Saturni & Mercurij, quadratum Solis & Iouis, quadratum Iouis & Mercurij, in figura præuentionali*, alle im 6 haus der figuren/ vnd etliche von der Pestilentz vnd heisse Febres getroffen werdan/ vmb der gecorrumpierten lufft willen/ welche durch vielfeltigem regen sol gecorrumpirt werden/ woruon in dem zukomenden Herbst sol mit vermanet werden. *Item oppositus Saturni & Martis*, den 22. Julij/ *oppositus Iouis & Martis, oppositus Saturni & Veneris* den 29 Julij/ sollen in etlichen Landen wunderliche seditien bedeuten/ vnter dem gemeinen volck wider jre Obrigkeit. Item viel schaden mit periculen in der See/ mit schiffbruch/ verdrinckung der Menschen. Item kranckheiten von vberflüssigen essen vnd trincken/ vnd vnnützen/ bösen vnkeuschen leben. Diß seind die vornembsten kranckheiten/ welche in dem Sommer/ vnd auch in dem zukommenden Herbst drewen.

Den

Von dem Herbst/vnd seinẽ zufellungen

Das Sechste Capitel.

Der Herbst sol anfahen (nach der lere Ptolomei) den 6 Septembris/mit dem Newen Mond/des morgens vñ 2 vhr 52 minuten / Ascendens ist Leo/ im 21 grad 2 minuten. Der Sonnen eingang im 1 punct der Wagen sol sein den 13 Septembris/vmb 9 vhr 45 minuten / *Ascendens est cancer*, im 4 grad 12 minut. *Secundum Copernicum* den 13 Septembris/ des abends vmb 11 vhr 49 minuten / Jupiter / Mars vnd Venus sollen Herren des Herbst sein/sollen im anfang einen feuchten nassen Herbst bedeuten. Aber von dem 17 Septembris fortan zimlich gut treuge wetter mit schönen tagen. Dieweil das Saturnus vnd Jupiter im 9 Haus fallen/*in opposito Solis & Lunæ, in figura præcedentionali & in figura introitali*, sein sie *in quadrato Lunæ sinistro*, Sollen darumb den Geistlichen stand im Herbst viel widerwertigkeit bedeutẽ/vnd sollen von vielen leuten verhasset vñ beneidet werden/in etlichen Landen verfolget werden. Es drewen in etlichen Landen auffruhr vñ seditien/sonderlich in den westwertischen Landen/mit blutuergiessen vnd brandstechung / Ein jeder mag sein fewer wol bewaren/denn es in etlichen orten haußbrenung drewet/durch des fewers vnachtsamkeit. Die zur Seewarts werden faren/ sollen besser gelück in dem Herbst haben / als mancher in dem Sommer gehabt hat. Der Barmhertzige Gott wölle vns durch seine Göttliche gnade einen guten Herbst verleyhen/vnd alles zum besten wenden/vnd vns allen gnediglich bewaren / Amen.

Vorenderunge der Lufft/ in dem Herbst.

New Herbstmon den 6 Septembris / Freitag vor mittag vmb 2 vhr 32. minuten bös naß wetter/ mit wind vnd grossen regen. Denn 10 vnd 11 schön wetter / Von dem 12 forthin bös.

Erst viertel den 14 Semptembris / am Sontag vor mittag vmb 3 vhr 3 minuten/ noch mit regen vnd sturmwinden. Den 16. 17. 18. zimlich wetter/ von dan vnbestendig.

Vollmon den 21 Septembris/ Sonnabend nach mittag vmb 2 vhr 53 minuten / schön Herbstwetter. Den 2 vnd 3 Octobris mit vorenderung zum regen vnd vnbestendig wetter.

New Weinmon den 5 Octobris/ Sonnabend nach mittag vmb 5 vhr 12 minuten, zimlich Herbstwetter bis zum ersten viertel.

Erst viertel den 13 Octobris / Sontag zu Abend vmb 9 vhr 16 minuten/ noch gut Herbst wetter. Den 15 vorenderung zum regen vnd wind/ mit vnbestendigem wetter bis zum vollen Mond.

Vollmon den 21 Octobris / am Montag zu mitter nacht vmb 12 vhr 26 minuten / noch mit regen / Den 24 schön wetter. Den 25/ erit rursus Coniunctio Saturni et Iouis in gradu 18 Piscium/ ratione latitudinis vtriusqz/ vt patet in linea Medij coeli aß rolabij.

Letzt viertel den 27 Octobris / am Sontag nach mittag vmb 3 vhr 2 minuten/ böss regenicht vnbestendig wetter. Den 30 forthin schön wetter bis zum Newen Mond.

New Wintermon den 4 Nouembris / Montag vor mittag vmb 10 vhr 27 minuten frost vnd schöne tagen/ Den 6 neblicht/ Von dann klar wetter/ Den 10 geneigt zu schne/ bis zum Ersten viertel.

Erst viertel den 12 Nouembris/ am Dinstag nach mittag vmb 2 vhr 12 minuten/ zu kelte vnd schne/ Von dann zimlich wetter.

Vollmon Eclipsael (in den Westen vber Hispanien) den 19 Nouembris/ Dinstag vor mittag vmb 10 vhr 24 minuten / geneigt zu schne vnd grosse tempesten in der lufft/ Von dann frost vnd schön.

Letzt viertel den 26 Nouembris / Dinstag vor mittag vmb 3 vhr 52 minuten geneigt zu schne vnd grosse kelte / mit wind vnd bös wetter/ darnach klare tagen. Hiemit endet der Herbst.

Von den Kranckheiten in dem Herbst.

Dieweil das der Sommer sehr feucht vnd regnachtig gewesen ist/ so sol die lufft sehr dardurch gecorrumpirt werden / die Menschen vnd Vihe zu vielen Kranckheiten incliniren/ Sonderlich zu allen Kranckheiten in dem Sommer gedacht/ vnd dar vermanet sey in etlichē Landen

den grosse Pestilentz vmb der opposition luminarium ad Saturnum et Jouem/ a 2 domo ad 8 / in figura praeuentionali (secundum Copernicum) Aber in figura secundum Alphosum / fiet haec oppositio a domo tertia ad 9 figurae praeuentionalis. Et in figura introitali (secundum Copernicum / versantur Saturnus et Jupiter etiam in nona domo/ in quadrato Limae sinistro / Bedeut das der gemeine Pöbel sollen die Geistlichen mit grossem hass vnd neid verfolgē/sonderlich in den West wertschen Niderlanden/ wouon etlich von grosser betrübnis vnd Melancolia sollen kranck/ vnnd Landleuffer werden. Dis seind die vornembsten Kranckheiten in dem Sommer vnd in dem Herbst drewende/ welche die bösen Aspect in dem Herbst also mit drewen.

Von dem zukomenden Vorwinter/ Cap. 7.

Der Vorwinter wird anfahen (wie Ptolomeus leret) mit dem newen Mond den 4 Decembris (secundum Alphonsum) vmb 6 vhr 1 minut. Ascendens ist Scorpio in dem 24 grad 41 minuten/ secundum Copernicum des morgens vmb 5 vhr 32 minuten. Da ist der Ascendens auch Scorpio im 19 grad 41 minuten. Der eingang der Sonnen im ersten punct des Steinbocks (secundum Alphonsum) den 12 Decembris/ vmb 2 vhr 24 minuten vor mittag / Ascendens ist Libra in dem 22 Grad/ 27 minuten. Secundum Copernicum den 12 Decembris / Donnerstag nach mittag vmb 5 vhr 16 minuten / kompt später 15 stund 16 minut: Der ascendens ist Cancer in dem 21 grad 53 minuten. Jupiter inn dieser figur ist mit Saturno in cuspide medij coeli/ et in figura praeuentionali vterq; est in imo coeli/ Jupiter hat meist dignitates essentiales et accidentales/ sol darumb Herr des Winters sein. Dieweil das Saturnus vnd Jupiter in figura praeuentionali / in quadrato sinistro Solis/ Lunae et Martis conuersieren / sollen den Vorwinter mit viel schne bedeuten mit vnbestendigem Wetter / vnd viel turbation inn der lufft/ mit sturmwinden. Man wird viel hören von rauben vnd stelen. Vnd dieweil das der Mond von der coniunction Solis gehet/ biss zu der coniunction Martis / wird man hören von Mord vnd todschlag/ Anders sollen alle dinge im Winter stille sein. Der barmhertzige Gott wölle vns einen seligen Winter verleihen / vnnd alle ding zum besten wenden/ vnd zu gutem frieden gedeyen lassen / Amen.

Vorenderunge der Lufft / in dem Vorwinter.

New Christmon den 4 Decembris/ Mitwoch vor mittag vmb 5 vhr 35 minuten/ bös wetter/ mit schne vnd sturmwinde / Den 6 frost/ vnd etliche klare tagen bis zum ersten viertel.

Erst viertel den 12 Decembris / Donnerstag vor mittag vmb 4 vhr 45 minuten geneigt zu schne / Den 14 fortan mit frost vnd klare tagen. Den 17 widerumb schne.

Volmon den 18 Decembris / Donnerstag vor mittag vmb 8 vhr 35 minuten geneigt zu schne vnd vnbestendig wetter vnd kalt. Den 21 mit schne / wint vnd böß wetter / biß zum Letzten viertel.

Erst viertel den 25 Decembris / nach mittag vmb 8 vhr 12 minuten / drewet mit schne / Den 26 mit starcken winden / Den 28 mit frost vnd klare tagen / Den 30 vorenderung zu schne. Hiemit endet der Vorwinter: Der nachwinter wird sehr kalt vnnd lang sein / mit vielem frost / vnd bißweilen schne / etc. Gott habe lob für alles.

Von den Kranckheiten in dem Vorwinter.

Dieweil das Saturnus vnd Jupiter *in quadrato siniſtro Solis & Martis & Lunæ* conuerſiren / *in figura præuentionali*, *Item Sol Mars & Venus in 6 domo figuræ introitalis*, im hag der kranckheiten / Bedeuten mit kranckheiten von kalten naturen / Als waſſerſucht / podagra / Chyragra / ſciatica / febres / vñ gebrechen in der Miltz / vnd dieweil ſich Mars darunter menget / drewet mit Peſtilentz in etlichen örtern. *Conſtitutio Martis & Veneris 8 Decembris*, *Item Solis & Veneris*, Bedeuten mit kranckheiten von vberflüſſigen eſſen vnd trincken / bedeut auch das etliche den Schlach vñ paralyſis kriegen werden. *Conſtitutio Solis & Martis 23 Decembris*, drewet mit hertzegeſpan / vnd Peſtilentz / auch den ſchnellen hitzigen todt. *Quadratus Saturni & Mercurij 25 Decembris*, *Quadratus Iouis & Mercurij*, drewet mit gebrechen in der zungen den Schlag vnd Paralyſyer. Diß ſein die vornembſten Kranckheiten in dem Nachwinter drewende. Hiemit wil ich mein Pronoſticatie vnd Practica dieſes zukomenden Jares 1583 beſchlieſſen vnd vollenden.

Darumb Geſtrenge / Achtbare / Erbare / Vorſichtige / Hohe vnd Wolweiſe Herren / wollet dieſe meine fleiſsige arbeit zu danck günſtiglichen annemen. Der Allmechtige / Ewige Barm-

ge Barmhertzige Gott/ wölle vns vmb Jesu Christi seines lieben Sohns vnsers HErren/ Erlösers vnd Seligmachers willen/ ein fruchtbar vnd glückseliges Jar verleihen/ vnd gnediglichen von allen bösen influentien der Himlischen Lichtern/ der bösen grossen Coniunction Saturni vnd Jouis/ vnd von jrer bösen zuneigung befreyen vnd entledigen/ vnd durch seine milde hand beschirmen vnd beschützen/ vnd zu einem glückseligen leben leiten vnd bringen/ Amen.

Peroratio.

Quod superest miseri, veniam te Christe rogamus
Qui seruas proprio sanguine pastor oues.
Respice nos miseros, quoniam concessa potestas
Summa tibi, & nostra iura salutis habes.
Da pacem Domine, & nostris concede diebus,
Quicquid tranquilli temporis vsus habet.
Non etenim est alius, nostros qui pugnet in hostes,
Si modo destituat nos tua Christe manus.

Aristoteles.

Qua ventura sunt vtiq; venient.

Attigimus portum, quo modo cursus erat,
Hic teneat nostras anchora iacta rates.
Gloria sit soli qui regit astra Deo.

Gedruckt zu Dantzigk/ durch
Jacobum Rhodum.

A 20,01